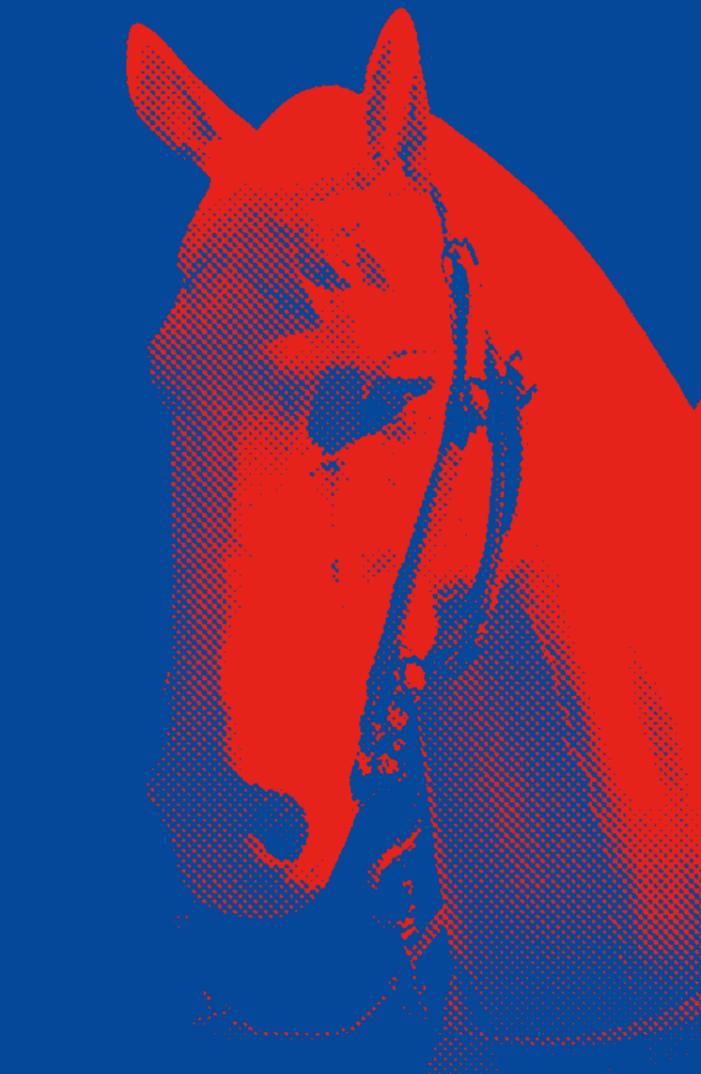


03/23



Staatstheater
STELL DIR VOR **Darmstadt**

Premieren

I'm old fashioned 3 – endlich wieder da! KONZERT

Endlich wieder in der Bar. Ganz nah. Unser Erfolgstrio Ulrich Partheil(p), Udo Brenner(b) und Hubert Schlemmer(v) singen und swingen Lieder von Liebeslust und Liebesleid. Altes. Gutes. Neues.

MIT Udo Brenner, Ulrich Partheil und Hubert Schlemmer

Premiere am 09. März / Bar der Kammerspiele
Weitere Vorstellung am 16. März

Lulu MUSIKTHEATER

Oper in drei Akten von Alban Berg / Text nach den Tragödien „Erdgeist“ und „Die Büchse der Pandora“ von Frank Wedekind
Dreiaktige Fassung, vervollständigt von Friedrich Cerha
ab 14 Jahren

Wer ihr begegnet, scheint ihr zu verfallen, wer sie je geliebt hat, muss sterben. Auf diese einfache Formel lässt sich Lulus Leben bringen und erkennt doch, dass dies alles einer rein männlichen Perspektive entspringt. Jeder Mann, der auf sie trifft, eignet sich etwas von ihr an, macht sie zum Teil seiner eigenen Geschichte – allen voran Dr. Schön. Der Antagonismus der Geschlechter wird sowohl in Alban Bergs faszinierender Oper als auch in der Dramenvorlage von Frank Wedekind auf die Spitze getrieben. Geht es noch um Begehren oder um Kontrolle? Die „entehrten“, toten Männer kehren am Ende der Oper zurück: Lulu wird von Jack the Ripper alias Dr. Schön ermordet. Die patriarchale Gewalt entlädt sich an ihr als Sündenbock. Ist Lulus Tod ein symbolischer, der die alten Machtverhältnisse sichern soll? Ein Opfer, das es zu hinterfragen gilt. Generalmusikdirektor Daniel Cohen und Regisseurin Eva-Maria Höckmayr sezieren Gesellschafts- und Geschlechterbilder ebenso wie Berg mit seiner scharfsinnig-intensiven Musik.

MIT Theodore Browne, Sten Byriel, Georg Festl / David Pichlmaier, KS Katrin Gerstenberger, Aki Hashimoto, KS Elisabeth Hornung, Jared Ice, Ingrid Katzengruber, Peter Lodahl, Thomas Mehnert, Johannes Seokhoon Moon, Uwe Stickert, Lena Sutor-Wernich, Juliana Zara, Oliver Zwarg

STAATSORCHESTER DARMSTADT
STATISTERIE DES STAATSTHEATERS DARMSTADT

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen / Jan Croonenbroeck
REGIE Eva-Maria Höckmayr BÜHNE Paul Zoller
KOSTÜM Julia Rösler DRAMATURGIE Isabelle Becker

Premiere am 12. März / Großes Haus
Weitere Vorstellung am 25. März

Zurück in die Welt der Geister THEATERWERKSTATT

nach Texten von Fatima Bhutto, Lev Golinkin, Kao Kalía Yang und Inua Ellams

Ein Kind bewundert mehrere Gemälde von Bruegel in einem Museum und kommt dadurch seiner eigenen Geschichte der Flucht näher. Drei Minderjährige fliehen von Eritrea nach Italien und entdecken unterwegs, dass die Reise immer länger ist, als man denkt. Eine pakistanische Schriftstellerin besucht eine Virtual-Reality-Installation und wird von tiefen Erinnerungen erschüttert. Ein Mädchen sieht, wie eine Gruppe von Kindern auf der Suche nach Essen aus ihrem Lager ausbricht und erfährt, dass Wasserspinat einen Geschmack von Freiheit haben kann.

Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen erzählen ihre und andere Geschichten der Reise und der Flucht und beschäftigen sich mit Fragen wie: Was macht einen Menschen zu einem*einer Geflüchteten? Und was macht es mit einem Menschen, ein Geflüchteter zu sein?

MIT Johannes Alem, Yasmina El Aallali, Ludmilla Gert, Ieda Melo, Anastasia Pryadchenko, Diana Gabriela Romero Andrade, Leonid Suldin, Nurcan Yıldız

REGIE Mauricio Schwab Veloso
AUSSTATTUNG Flavia Stein, Vanessa Wujanz

Premiere am 17. März / Kammerspiele
Weitere Vorstellungen am 19. und 31. März

Fabian oder Der Gang vor die Hunde SCHAUSPIEL

nach dem Roman von Erich Kästner
Fassung von Henrik Kuhlmann

Berlin 1930. Das Leben ist geprägt von den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. In Bordellen und illegalen Kneipen versucht man sich zu betäuben. Aber auch Flitter, Alkohol und Sex können den voranschreitenden moralisch-politischen Zerfall einer Gesellschaft, die zynisch auf das allgegenwärtige Elend reagiert, kaum mehr überdecken. Am Vorabend der nationalsozialistischen Machtergreifung schwankt die Metropole zwischen Exzess und Exitus. Jakob Fabian, promovierter Germanist und gerade Werbetexter in einer Zigarettenfabrik, taumelt als kühler Beobachter durch dieses bunte Treiben. Er erwartet nicht viel vom Leben, schon gar nicht, dass er selbst darauf irgendwie Einfluss nehmen könnte. Ganz anders als sein Freund Labude, der an die Veränderbarkeit der Verhältnisse durch das eigene Handeln glaubt. Für einen kurzen Moment blitzt die Möglichkeit eines anderen Lebens auf: Fabian verliebt sich in Cornelia und zum ersten Mal ist da etwas, für das es sich doch zu kämpfen lohnt.

MIT Gabriele Drechsel, Karin Klein, Thorsten Loeb, Béla Milan Uhrlau, Sebastian Schulze, Louisa von Spies, Edda Wiersch, Jörg Zirnstein, Mathias Znidarec

LIVE-BAND KLAVIER Michael Nündel VIOLINE Michael Makarow SAXOPHON, KLARINETTE, FLÖTE Andreas Pompe SCHLAGZEUG Benedikt Vogel KONTRABASS Wolfgang Ritter

REGIE Christoph Mehler
MUSIKALISCHE LEITUNG & ARRANGEMENTS Michael Nündel
BÜHNE & KOSTÜM Jennifer Hörr
DRAMATURGIE Oliver Brunner

Premiere am 31. März / Großes Haus

Nicht verpassen

Unerhört. Literarisch. Weiblich SCHAUSPIEL

Shortstorys & Longdrinks

Schauspielerin Karin Klein liest unerhört gute Shortstorys der weiblichen Moderne, aus der gerade erschienenen Anthologie „Prosaische Passionen“. Erleben Sie wieder- und neuentdeckte Erzählerinnen aus aller Welt mit ihren Texten und Biographien. Passende Drinks und Live-Musik gibt es selbstverständlich auch in der Bar der Kammerspiele noch an zwei Abenden dieser Reihe, jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Vierte und letzte Veranstaltung im Literaturhaus Darmstadt. Wahre Klassikerinnen erwarten Sie!

Veranstaltung am 01. März / Bar der Kammerspiele

Mario und der Zauberer SCHAUSPIEL

von Thomas Mann / Fassung von Brigitte Dethier und Christian Schönfelder / ab 14 Jahren

Urlaub in Italien, den Alltagsorgen entfliehen! Doch diesmal ist alles etwas anders für die vierköpfige Familie in Thomas Manns Novelle. Der Wind hat sich gedreht, das faschistische Italien Mussolinis zeigt sein erwachtes nationalistisches Bewusstsein selbst am Strand. Auch den Kindern zuliebe reist man dennoch nicht ab, arrangiert sich und sucht Zerstreuung in einer abendlichen Zaubershow. Der Auftritt des Zauberers Cipolla aber macht alles nur noch schlimmer. Seine gewaltvollen Hypnosekünste faszinieren und verstören das Publikum. Und wieder bleibt man da, verlässt nicht den Ort des zunehmend gruseligen, weil totalitären Geschehens – und wird so Zeuge, wie Cipolla als „starker Mann“ sein grausames Spiel am Ende zu weit treibt.

Vorstellungen am 02. und 12. März / Kammerspiele

La traviata MUSIKTHEATER

Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi / Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Roman „La Dame aux camélias“ von Alexandre Dumas (Sohn) / ab 12 Jahren

Violetta Valéry und Alfredo Germont lernen sich auf einem großen Fest kennen und lieben. Eine Liebe, die keinen Platz hat in dieser Welt. Sie ist eine berühmte Pariser Kurtisane, er entstammt einer angesehenen Familie. Gemeinsam ziehen sie sich in die Idylle auf dem Land zurück. Doch ihr Paradies wird bedroht: von Geldsorgen und von Alfredos Vater, der für den Ruf der Familie auf ein Ende dieser Beziehung drängt. Violetta lässt sich schweren Herzens auf dieses Opfer ein. Auch in dem Wissen, dass sie bald an ihrer schweren Tuberkulose sterben muss.

Vorstellungen am 03., 16. und 26. März / Großes Haus

blau BALLETT

Stückentwicklung von Felix Berner / Eine Kooperation von JUST Wiesbaden und dem Hessischen Staatsballett / Uraufführung / ab 2 Jahren

Wasser ist das Element des Lebens. Es fließt, verdampft oder wird als Eis hart wie Stein. Täglich wird es genutzt. Es kommt vom Himmel und ist ebenso tief unter der Erde zu finden. Menschen fürchten die Kraft des Wassers und lieben es zugleich. Gemeinsam widmen das Junge Schauspiel Wiesbaden und das Hessische Staatsballett diesem besonderen Element eine eigene Produktion, die sich auf eine Forschungsreise für die Kleinsten in unbekannte Gewässer begibt.

Letzte Vorstellungen am 05. März / Kammerspiele

7. Kammerkonzert KONZERT

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy

4 Horizonte, 4 Instrumente, 16 Saiten. Belgien, Spanien, England, Deutschland? Na und! Was uns trennt? Vieles! Was uns eint? Noch mehr! Spontaneität, Spaß, Zweifel, Perfektion, Stress, Adrenalin, Urvertrauen, Angst, Freude, Wahnsinn, und immer wieder: Musik, Musik, Musik. Das innige Gefühl, berühren zu können. Zusammenzufinden. Wir mit uns. Wir mit unseren Zuhörern, unserem Publikum. So verschieden. So einzig. So beschreibt sich das Adelphi Quartett auf seiner Homepage. Seit gut zwei Jahren in den Streichquartett-Hotspots und bei den Festivals zu Hause, jetzt auch in Darmstadt.

ADELPHI QUARTETT

Konzert am 09. März / Orangerie

Fabian oder Der Gang vor die Hunde



SCHAUSPIEL
von Erich Kästner

ab 31.03. Staatstheater

STELL DIR VOR **Darmstadt**

2. Familienkonzert/ Schulkonzert KONZERT

Andreas N.Tarkmann „Der alternative Karneval der Tiere“
Ein Konzert für Kinder von Andreas N. Tarkmann
Geschichte von Juri Tetzlaff

Hier kommen unter anderem diese Tiere vor: Schweinemarsch – Fliege – Elefanten – Die Nachtigall und Frösche – Tanz der Wölfe – Die Krake – Die Biene – Der Ruf des Einhorn – Die traurige Weise vom einsamen Karpfen.

Konzerte am 23., 24., 26. und 27. März / Kammerspiele

Unerhört! – Germaine Tailleferre

KONZERT

Begegnungen mit Komponistinnen

Sie galt als Wunderkind am Klavier, studierte mit 12 Jahren am Pariser Konservatorium. Die französische Komponistin Germaine Tailleferre, 1892 in Paris als Germaine Taillefesse geboren, änderte schon in jungen Jahren ihren Namen, da der Vater ihre musikalische Ausbildung nicht unterstützen wollte. Später war sie die einzige Frau in der Gruppe „Les Six“ (die Sechs), die sich in ihrer Musik vom impressionistischen Stil abwandte. Germaine Tailleferre schuf Werke in allen Gattungen, darunter auch Filmmusik und Oper. Die Sopranistin Jana Baumeister und der Pianist Jan Croonenbroeck widmen sich dem Liedschaffen der Komponistin, aber auch Instrumentalwerke, wie ihre Sonate für Solo Harfe, stehen auf dem Programm.

SOPRAN Jana Baumeister KLAVIER Jan Croonenbroeck
VIOLINE Almuth Luick VIOLONCELLO Sabine Schlesier
HARFE Marianne Bouillot

Liederabend am 24. März / Kammerspiele

3. Minikonzert KONZERT

Jacques Offenbach: „König Karotte“, nach der Musik aus der Operette „Le Roi Carotte“ arrangiert für Kammerorchester in Zusammenhang mit der Geschichte für Kinder von Jörg Schade

Passend zu Ostern ein Musikmärchen über das Lieblingsessen des Hasen.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Elena Postumi

Konzerte am 30. März sowie 01. April / Foyer Großes Haus

Happy End (keine Garantie)

SCHAUSPIEL

Uraufführung von Felix Krakau

Glückseligkeit für alle! **Happy End (keine Garantie)** ist ein Abend über eine Gegenwart, die an allen Ecken auseinander zu fliegen droht, über kleine Utopien und große Wünsche und die irrationale Sehnsucht, dass sich alles schon noch einrenken wird – koste es, was es wolle. Nach dem tragisch-komischen Solo „Showtime (ein enttäuschender Abend)“ schreibt und inszeniert Felix Krakau zum zweiten Mal am und für das Staatstheater.

Vorstellungen am 11., 18. und 26. März / Kammerspiele

Extras

ZU GAST BEIM HESSISCHEN STAATSBALLETT

Work in Progress: Samia

BALLETT

von Adriano Bolognino

Adriano Bolognino erzählt in Samia die Geschichte der somalischen Sportlerin Samia Yusuf Omar. Neben der Frage nach Ungleichheit konzentriert sich Bolognino dabei auf die soziale Lage von Frauen in Afrika und die dramatischen Erfahrungen von Migrant:innen auf See.

Veranstaltung am 02. März / Treffpunkt Foyer Kammerspiele

Aktion zum Weltfrauen*tag

Schwerpunkt Iran

Seit 1911 sollen die Aktionen am Weltfrauen*tag Mut machen, den Weg zu einer geschlechtergerechten Welt mit gleichen Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten für alle weiterzugehen. In diesem Jahr lädt das Staatstheater Darmstadt in Kooperation mit der iranischen Performerin Niloofer Bijanzadeh und zahlreichen Künstler*innen zu einem breiten Programm aus Tanz, Performance, Lesungen und Musik ein, um ihre Solidarität mit der Protestbewegung für Freiheit, Würde und Gerechtigkeit im Iran zu bekunden.

Weitere Infos: STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Veranstaltung am 08. März / Foyer Großes Haus

Besondere Empfehlung der Redaktion

03. +
10.03.

19:30 Uhr
Kammerspiele

Struwwelpeter (Shockheaded Peter)

SCHAUSPIEL

von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott / Musik von Martyn Jacques
Junk-Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann
Deutsch von Andreas Marber / ab 14 Jahren

„Ein Riesenspaß.“

hr2, am Morgen

17.03.

19:30 Uhr
Großes Haus

Zum letzten Mal!

Die Zauberflöte

MUSIKTHEATER

Familienfassung der Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart KV 620

Libretto von Emanuel Schikaneder / ab 6 Jahren

„Die Kinder sind der Star
dieses Abends (...).“

Darmstädter Echo

18.03.

19:30 Uhr
Großes Haus

Don Giovanni

MUSIKTHEATER

Drama giocoso in zwei Akten von
Wolfgang Amadeus Mozart KV 527

Libretto von Lorenzo Da Ponte / ab 14 Jahren

„[...] entfaltet [...] eine die
Gedanken anregende Wirkung.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

19. +

11:00 Uhr

20.03.

20:00 Uhr
Großes Haus

5. Sinfoniekonzert

KONZERT

Kalevi Aho „Sieidi“ – Konzert für Schlagwerk
und Orchester Dmitri Schostakowitsch Sinfonie
Nr.10 e-Moll op. 93

„Rhythmus verbindet die Menschen! Was ich an der Multiperkussion so mag, ist die Vielfalt – dass ich nicht nur ‚ein‘ Instrument habe, sondern mich ständig verändern muss. Man muss Veränderung leben, das ist ganz wichtig für die persönliche Entwicklung, für das eigene Glücksempfinden. Dafür ist das Schlagzeug wunderbar.“ Das sagt Alexej Gerassimez in einem Interview. Der Schlagzeug-Shootingstar zusammen mit einem der spannendsten neuen Schlagzeugkonzerte. Unter der Leitung von Valentin Uryupin ist auch die zehnte Sinfonie von Schostakowitsch im Programm, die als seine insgeheime Abrechnung mit der Stalin-Zeit gilt.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
SCHLAGZEUG Alexej Gerassimez
LEITUNG Valentin Uryupin

Aktuelles für Ihren Theaterbesuch

**RMV-KombiTicket:
Mit Bus und Bahn
ohne Zusatzkosten
ins Staatstheater Darmstadt**



Mit Ihrem Theaterticket können Sie
kostenlos Bus und Bahn nutzen.

*Das KombiTicket gilt für Vorstellungen
mit einem Basispreis ab 6,01 Euro.

Sicherer Theaterbesuch

Alle Informationen für Ihren sicheren
Theaterbesuch und über unsere aktuellen
Hygienemaßnahmen finden Sie hier.

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE



Preisgruppen

	Regulär	Ermäßigt
A	17,50 € bis 85 €	17,50 € bis 42,50 €
B	15,50 € bis 74 €	15,25 € bis 37 €
PG I	13,50 € bis 64 €	13,50 € bis 32 €
PG II	12,50 € bis 61 €	12,75 € bis 30,50 €
PG III	11 € bis 52 €	11 € bis 26 €
PG IV	10 € bis 48 €	10 € bis 24 €
PG V	9 € bis 44 €	9,50 € bis 22 €
PG VI	8,50 € bis 40 €	8,75 € bis 20 €
PG VII	7,50 € bis 35 €	7,50 € bis 17,50 €
PG VIII	6,50 € bis 31 €	6,25 € bis 15,50 €
KS	12 € bis 38,50 €	6 € bis 19,25 €
KS Studio	9 € bis 24 €	4,50 € bis 12 €
KS EP	16 €	8 €
Terrasse	9,50 € bis 42,50 €	4,75 € bis 21,25 €

Vorverkauf und Abonnentenbetreuung

TELEFON 06151 28 11 600
DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr

Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Platz 1
(Eingang an der Hängelstraße, Höhe Saalbaustraße)
64283 Darmstadt

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Karten sind auch auf unserer Webseite erhältlich:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt
INTENDANT Karsten Wiegand
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung
LEITUNG KOMMUNIKATION Kai Rosenstein
REDAKTION Christina Sweeney
TEXT Dramaturgie, Kommunikation
TERMINE Disposition
CORPORATE DESIGN sweetwater / holst
GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2022/2023 Bureau Sandra Doeller
AUSFÜHRUNG Hélène Beck
HERSTELLUNG DRACH Print Media, Darmstadt
REDAKTIONSSCHLUSS 23.01.2023 / Änderungen vorbehalten

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Blieben Sie mit uns in Verbindung:



Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern:

